

PRESSESTIMMEN

Kiek mal 15.01.2015



The earth is my home Freunde in der ganzen Welt

Einen eher ungewöhnlichen Schultag erlebten Kinder der 4b und der 6b der Sophie-Brahe-Schule im Park Center Treptow. Von hier sollten sie per Skype Verbindung aufnehmen zu Kindern, die weit von ihnen entfernt zu Hause sind, zur Schule gehen und jeden Tag Neues lernen, die Freunde suchen und neugierig sind, wie Kinder in anderen Ländern ihren Alltag verbringen,

Projektleiterin Sylvia Hahnisch zuständig. Mit einem engagierten Team und der blauen Lieblingsfigur vieler Kinder, Theo Tintenklecks, dem sie schon viele Lieder und Geschichten auf den Leib geschneidert hat, tourt sie von Berlin aus durch ganz Deutschland und in die Welt hinaus. Dort knüpft sie Kontakte zu Botschaftern anderer Länder und zu den Schulen vor Ort, um

fand am besten, dass wir auch von ihnen erfahren haben, wie sie in ihrer Heimatstadt leben.“

Demnächst wird nun die 4a der Sophie-Brahe-Schule in das Projekt einsteigen. Per Bildschirm im Park Center Treptow bekamen sie einen Eindruck von der Heimat ihrer künftigen Partnerklasse auf der spanischen Urlaubsinsel



Lina überreichte ein Buch mit Kinderwünschen für Berlin an Matthias Schmidt (MdB) den Schirmherren des Projekts

Mallorca. Projektleiterin Sylvia Hahnisch hat den Kontakt dort hin gut vorbereitet. In insgesamt 20 Länder der Welt nimmt sie gerade Verbindungen auf, um Mädchen und Jungen zu zeigen, dass überall auf der Welt Kinder wohnen, die neugierig sind auf gleichaltrige Mädchen und Jungen in Deutschland und gern mit ihnen Kontakt aufnehmen und Freundschaften schließen.

STOPP MAL!

Lehrer und Schulleiter, die sich mit ihren Klassen an dem Projekt beteiligen wollen, können sich melden:

My Theo e.V.i.G.
PF 910140, 12413 Berlin oder
info@world.mytheo.tv
Ansprechpartnerin:
Sylvia Hahnisch

welche Hobbys sie haben oder womit sie sich in ihrer Freizeit beschäftigen.

Zwei Schuljahre lang hatten die Mädchen und Jungen der 6b nun mit einer Klasse aus Apaititi auf der Halbinsel Kola im Nordwesten Russlands Kontakt. Sie haben sie per Bildschirm in ihrem Klassenraum besucht und sogar mit ihnen gemeinsam gesungen, getanzt und gebastelt. Dass so etwas geht, macht unsere moderne Technik möglich. Ganz wichtig ist aber auch eine gute Betreuung. Dafür ist

Kinder aus verschiedenen Ländern zusammenzubringen. „The earth is my home“ heißt das Projekt und ihre eigene Begeisterung dafür ist schnell auf die Schulklassen übergesprungen, die bereits mitgemacht haben. Das Projekt hat viel Spaß gemacht, erzählen Kati und Jenny aus der 6b. „Am schönsten war, dass uns die Kinder aus Russland im letzten Sommer besucht haben. Wir konnten ihnen Berlin zeigen und haben sie richtig kennengelernt“, erinnert sich Kati. Und Jenny sagt: „Ich

